



26.11.2018

Lupine Mentoring
für geflüchtete Kinder im Süden Berlins
Kultur entdecken ○○○ Vielfalt gestalten

Liebe Freunde der Lupine,

pünktlich zur Adventszeit erreicht Euch/Sie unser 4. Newsletter. Den ersten dieser Briefe, die von unserer Arbeit mit geflüchteten Kindern berichten, haben wir genau vor einem Jahr verschickt!

Rückblick auf das 1. Lupinen-Jahr

Viele von Euch/Ihnen begleiten uns seitdem. Damals steckten wir noch in den Kinderschuhen und hatte gerade den ersten Durchgang mit 6 Tandems (1 Mentor*in + 1 Mentee = 1 Tandem) angestoßen. Im Sommer 2017 hatten wir uns vorgenommen ein Jahr lang ohne Geld und Fördermittel, komplett auf Ehrenamt basierend auszuprobieren, ob ein solches Vorhaben möglich ist. Die überwältigende Unterstützung und die positive Resonanz von allen Seiten, die wir in diesem Jahr erfahren haben, vor allem aber der Erfolg unserer Tandems, haben uns darin bestätigt mit Lupine Mentoring weiterzumachen.

Und damit es weitergehen kann,...

Inzwischen ist der zweite Durchgang mit 8 Tandems an den Start gegangen und wir setzen nun die nächsten Schritte, um eine nachhaltig tragfähige Organisation aufzubauen.

... bitten wir um Eure/Ihre Unterstützung!

Dafür bitten wir um Unterstützung in Form einer **(Weihnachts-)Spende!** Wir finanzieren damit die Arbeit mit den geflüchteten Kindern, die Vorbereitung, laufende Schulung und Begleitung der ehrenamtlichen Mentor*innen und unsere Angebote in der kulturellen Bildung.



Am Ende dieses Newsletters findet Ihr/Sie die Bankverbindung des Spendenkontos unserer „großen Schwester“ kein Abseits! e.V. „die uns seit unserer Gründung mit langjährig bewährter Expertise auf dem Gebiet des Mentoring zur Seite steht, berät und uns seit diesem Monat unter ihre vorübergehende Trägerschaft aufgenommen hat.

Damit Euer/Ihr Weihnachtsgeschenk auch der Arbeit der Lupine zugutekommen kann, bitte **unbedingt** als Verwendungszweck „**LUPINE-Spende**“ angeben.

Neue Partner

Im ersten Durchgang hatten wir ausschließlich mit Kindern gearbeitet, die mit ihren Familien in der Hilfswerksiedlung am Lupsteiner Weg in Süd-Zehlendorfs wohnen. Im zweiten Durchgang sind wir weiterhin in der Hilfswerksiedlung, haben aber auch Kinder aus den Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete in der Lissabon- und in der Finckensteinallee aufgenommen. Die neuen Mentees kommen aus Syrien, Irak, Kurdistan, dem Libanon, Mazedonien und Afghanistan und sind seit zwei, drei oder maximal vier Jahren in Deutschland. Hier arbeiten wir mit neuen Partnern, den Ehrenamtskoordinatoren und Sozialarbeitern in den Gemeinschaftsunterkünften zusammen.

1:1 Mentoring

In den 8 Monaten des Mentoring Durchgangs verpflichten sich Mentor*in und Mentee zu gemeinsamen Unternehmungen einmal pro Woche für 3-4 Stunden. Das 1:1 Mentoring ist darauf ausgerichtet, die Interessen und Potentiale der Mentees zu fördern, der Schwerpunkt liegt auf Kreativität und Kultur. Die Mentor*innen werden auf ihre Aufgabe vorbereitet und in den 8 Monaten fachkundig mit Supervision und Schulungen begleitet. Am Ende des Durchgangs steht ein Abschlussfest, für das die Tandems auch eine Präsentation vorbereiten.

Oft werden wir gefragt, warum unser Programm nur auf 8 Monate beschränkt ist. Tatsächlich ist es so, dass wir das Programm für 8 Monate anbieten, in dieser Zeit aber zwischen Mentor*in und Mentee eine Beziehung entsteht, die auch ohne die Begleitung von Lupine Mentoring weitergeführt werden kann.

Tandem Extended

Unsere 6 Tandems aus dem ersten Durchgang sehen sich weiterhin regelmäßig, 5 davon haben entschieden, das Programm für ein weiteres Jahr fortzusetzen. Dieses Vertiefungsprogramm nennen wir „Tandem Extended“. Den Tandem Extended-Tandems stehen weiterhin alle Angebote, alle Schulungen und Kulturprogramme als optionale Angebote zur Verfügung. Im Gegensatz zum Einstiegsprogramm steht es ihnen aber frei zu bestimmen, wie oft sie sich sehen. Während in der ersten Phase des Mentoring Durchlaufs das Kennenlernen und der Aufbau der Vertrauensbeziehung im Vordergrund stehen, setzen die Tandem Extended sich zu Beginn des Vertiefungsprogramms Ziele, die festlegen was die Mentees in 8 Monaten erreichen wollen, so z.B. ein Schwimmbadbesuch, einen Ausflug mit einem besonderen Ziel, einen Sportclub zu finden oder regelmäßig die Bibliothek zu besuchen. Einige der Mentees wünschen sich auch eine Verbesserung in einem bestimmten Schulfach und bitten ihre Mentor*innen, sie dabei zu unterstützen. Darüber hinaus stehen die Mentorinnen, die schon länger dabei sind, den neuen Mentor*innen mit Rat und Tat zur Seite, und auch die alten und neuen Mentees gehen aufeinander zu und unterstützen sich gegenseitig.

So wächst das Lupine Netzwerk stetig und es war beeindruckend zu sehen, wie viele Menschen zum Startfest gekommen waren, um die Neuen zu begrüßen.



Vorbereitungen zum Martinsfest



Martinsfest



Zum Martinstag fand dann erstmals die gesamte Gruppe von neuen und alten Tandems zusammen, um Laternen zu basteln und dann in einer Lichterprozession die Eltern und Geschwister abzuholen. Bei arabischen und kurdischen Speisen, die die Familien mitgebracht haben, Punsch und viel Kuchen wurde gemeinsam im Willkommensbüro am Lupsteinerweg gefeiert. Das Willkommensbüro der Berliner Stadtmission ist unser treuer Partner, der uns seit unserer Gründung begleitet und auch dieses Event gesponsert hat.

Interkulturelles Puppentheater

Danken möchten wir auch der Hilfswerksiedlung die uns mit 600 Euro Preisgeld unterstützen! Damit ermöglichen wir den Mentees aus der Hilfswerksiedlung und ihren Nachbarn Angebote zur Kulturellen Bildung wie zum Beispiel „Rositas Puppenbühne“, die wir auch schon im letzten Jahr zu Besuch in der Hilfswerksiedlung hatten. In diesem Jahr kommt Heike Milanomi mit ihren Handpuppen im Dezember. Die Preisträgerin des Weimarer Friedenspreises hat eine sehr überzeugende Methode des interaktiven Puppentheaters entwickelt, dass sie viele Jahre lang in Mexiko in der Friedenspädagogik erprobt hat. Sie thematisiert die Themen Streit und Ausgrenzung, Versöhnung und Freundschaft, um damit Empathie, Solidarität und Toleranz der Kinder zu fördern. In diesem Jahr sehen die Kinder das Stück „Der Weihnachtswolf“, der neu und fremd im Land ist und sich nichts sehnlicher wünscht als Freunde zu finden,



mit denen er Weihnachten feiern kann. Auf dem Höhepunkt der herzergreifenden Geschichte sind die Kinder aufgefordert Lösungen für das einsame Tier vorzuschlagen, so dass Heike Milanomi das Theaterstück zu einem Happy End führen kann, wenn die Kinder es denn wollen... Im Anschluss sind die Kinder gefordert aus ausrangierten Socken ihre eigenen Handpuppen zu basteln, von ihren eigenen Erfahrungen zu Fremdheit, Ausgrenztheit und Freundschaft zu reflektieren und auf dieser Grundlage ihr eigenes Theaterstück zu entwickeln und auf die Bühne zu bringen. ★

Neues Kulturprogramm in neuen Räumen Ich<>Du ★

Ab Januar haben wir uns, in Zusammenarbeit mit drei Künstlerinnen, ein ganz besonderes Programm ausgedacht: **Ich<>Du** lautet der Titel des Programms, das einmal im Monat für alle Tandems angeboten wird. Wir sind überglücklich, dass wir die schönen Räumlichkeiten in der **youKunst** Jugendkunstschule des Bezirk Steglitz Zehlendorf in Kooperation mit der Senatsverwaltung kostenfrei nutzen dürfen. Herzlichen Dank an die Leitung des Jugendkulturhauses, Frau Tscheslog und Herrn Harms, die uns so unkompliziert eingeladen und aufgenommen haben, so dass **Ich<>Du** ein Zuhause hat und es bald losgehen kann mit den Workshops, die jeden Monat von einer Künstlerin bzw. einem Künstlerinnenteam angeleitet werden.

Im Januar startet **Ich<>Du** zunächst mit einem Besuch im Museum Berggrün mit Museumspädagogin **Corina Ott** zum Thema „Mein Kubismus“. Die Tandems werden eingeladen mit den Kunstwerken in Dialog zu treten und im Anschluss in der Druckwerkstatt ihre eigenen Kunstwerke zu schaffen. Im Februar haben sie unter Leitung der Fotografin **Anke Krey** im youKunst die Möglichkeit mit der Kamera festgehaltene Licht- und Schatteninstallationen zu kreieren, im März werden dort mit Corina Ott Masken und Kostüme gefertigt, im April unter der Leitung von Choreografin **Julieta Figuera** der Körper und Raum in ihren vielfältigen Möglichkeiten der Interaktion mit Klang, Rhythmus und Bewegung erkundet. Im Juni werden schließlich alle Workshops des **Ich<> Du** zusammengeführt und am Ende des 2. Durchgangs in einer Abschlusspräsentation den Eltern und Geschwistern vorgeführt.

Mit unseren Angeboten zur kulturellen Bildung wollen wir Kinder an künstlerische Ausdrucksformen heranführen und sie ermutigen, mit uns über ihre Geschichten, ihre Träume und Visionen ins Gespräch zu kommen. Was wir dann am Ende zu hören und zu sehen bekommen, wissen wir jetzt noch nicht, wir hoffen das Projekt - vorbehaltlich der Finanzierung - im Sommer mit einem Ferienworkshop weiterführen zu können und die Ergebnisse dann auch einer interessierten Öffentlichkeit, zu der dann hoffentlich auch Ihr/ Sie gehören, vorstellen zu dürfen.

Dies sind unsere ambitionierten Pläne, die wir wie immer mit Herzblut gestrickt haben. Ihr/Sie können dazu beitragen dass Sie Wirklichkeit werden und unser Mentoring Programm fortgesetzt werden kann und sich weiterhin so kreativ und lebendig entwickelt.

Mit den Angaben für das Spendenkonto verabschieden wir uns. Egal wie bescheiden oder großzügig Euer/Ihr (Weihnachts-)Geschenk ausfällt, wir machen was draus und versprechen, im nächsten Newsletter und natürlich laufend auf unserer Infoseite davon zu erzählen!

Bis dahin wünschen wir von Herzen
Gesegnete Festtage und einen guten Start ins Neue Jahr
Angela Grünert, Susanne Blochberger und das Lupine Team

Spendenaufruf

Spendenkonto:

kein Abseits! e.V

Berliner Volksbank eG

BIC: BEVODEBB

IBAN: DE52 1009 0000 2335 6330 00

Damit Ihre Spende auch bei uns ankommt, nicht vergessen:

Verwendungszweck: LUPINE-Spende

Wer noch mehr über Lupine Mentoring erfahren möchte, kann das ab sofort auf unserer Infoseite unter <https://lupinementoring.jimdo.com> tun.